

Schreinerei Freudemann in Trochtelfingen: Morgen Schausonntag mit Ausstellung in Mühlthalstraße

Neuentwicklung für Allergiker

Zu einem Schausonntag mit Ausstellung lädt morgen, 29. Juni, die Trochtelfinger Schreinerei Freudemann in ihre Räume in die Mühlthalstraße 10 im Gewerbegebiet ein.

Sie zeigt zwischen 13 und 17 Uhr ihr komplettes Leistungsspektrum auf und will gleichzeitig mit den Besuchern ihre Zertifizierung durch die Firma Neher Insektenschutzsysteme feiern. Dazu präsentiert die Schreinerei deren Pro-

duktpalette, zeigt Beispiele ihres eigenen Schaffens und gibt einem weiteren Handwerker Gelegenheit, seine Massiv-Rotbuche-Tische der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Partnerschaft mit der Firma Neher besteht schon seit längerer Zeit, doch durch die Zertifizierung wird sie künftig noch enger sein. Ständige Fortbildungen halten die Partner, deren Qualitätsstandard durch die Zertifizierung unterstrichen wird, auf dem neuesten Stand der Entwicklung.

Zu den Neuheiten gehört zum Beispiel das Polltec-Gewebe. »Es hält 99 Prozent aller Pollen fern und lässt dabei 300 Prozent mehr Luft durch als bisherige Materialien«, erklärt Schreinermeister Hartmut Freudemann. Dadurch können sogar Allergiker die frische Luft bei geöffnetem Fenster



Das Team der Trochtelfinger Schreinerei Freudemann freut sich über die Zertifizierung durch die Firma Neher Insektenschutzsysteme und lädt zum Schausonntag.

genießen. »Das Material wird millimetergenau für jedes Fenster und jede Tür angefertigt«, erklärt Hartmut Freudemann, »der Alurahmen, in dem es sich befindet, lässt sich problemlos überall einbauen und bei einem Umzug auch leicht wieder entfernen«.

Neben der Ausstellung mit den Produkten der Firma Neher möchte die Schreinerei Freudemann auch auf ihr eigenes Leistungsspektrum aufmerksam machen. Der traditionsreiche Handwerksbetrieb – schon Generationen vor Hartmut Freudemann üb-

ten diesen Beruf aus – kümmert sich sowohl um die Neuanfertigung von Möbeln für Bad, Küche, Wohn- und Essbereich als auch um den großen Bereich Renovierung.

So muss beispielsweise eine in die Jahre gekommene Küche nicht komplett entsorgt werden, sondern kann mit neuen Fronten und Arbeitsplatten ein modernes Gesicht erhalten, erläutert Hartmut Freudemann.

Im Trend sind lackierte Oberflächen und verschiedene Materialmix – wie etwa Holz in Kombination mit Metall oder die aparte Mischung von hellen und dunklen Hölzern. Auch gibt es die Möglichkeit, vorhandenes Mobiliar ergänzen zu lassen.

Damit er spezifischer die Bedürfnisse älterer Kunden berücksichtigen kann, ist Hartmut Freudemann Service-Plus-Mitglied.

